

Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
041 369 65 65, christian.bertschi@vbl.ch

Datum 31. August 2017

Kontaktlos bezahlen an den vbl-Billettautomaten

vbl rüstet die Billettautomaten auf. Das Kartenbezahlgerät wird ersetzt, so dass es wieder den neuesten Sicherheitsstandards entspricht. Neu ist auch das kontaktlose Bezahlen möglich.



Die aus dem Jahr 2009 stammenden Billettautomaten von vbl werden für die Zukunft fit gemacht. In diesen Tagen werden ab über 200 Automaten die Kartenbezahlgeräte ersetzt. Mit diesem „Refit“ können die heute gängigen Sicherheitsstandards wieder eingehalten werden. Ausserdem ist neu auch das kontaktlose Bezahlen an den Ticketautomaten in Luzern möglich. Durch diese und weitere Aufrüstungen kann die Lebensdauer der Billettautomaten verlängert werden, teure Neuanschaffungen können dadurch vermieden werden.

Im Rahmen der Erneuerung der Billettautomaten hat vbl überprüft, wie die Billettautomaten von den Kundinnen und Kunden genutzt werden. Es wurde festgestellt, dass einzelne Billettautomaten nur wenig Umsatz generieren. Bei diesen Standorten rechtfertigen die zu erwartenden Kosten die technische Aufrüstung der Billettautomaten nicht, zumal der Betrieb und der Unterhalt der Billettautomaten auch von öffentlichen Steuergeldern mitfinanziert werden. Deshalb werden bis Ende Jahr vereinzelt Billettautomaten zurückgebaut. Gleichzeitig werden an einigen Haltestellen auch Betonsockel abgetragen und damit auch Stolperfallen eliminiert.

Dichtes Automatenetz wird beibehalten

Den Kundinnen und Kunden von vbl steht weiterhin ein dichtes Netz an Billettautomaten zur Verfügung. Ausserdem können auf den Autobuslinien auch beim Chauffeur Tickets gekauft werden. Da vbl in den Trolleybussen keine Kassen mitführt und ein Ticketkauf beim Trolleybuschauffeur deshalb nicht möglich ist, wurde auf den Abbau von Automaten an Trolleybuslinien weitmöglichst verzichtet. Ausserdem stehen die vbl-Verkaufsstellen am Bahnhof Luzern und am Schwanenplatz sowie diverse Partnerverkaufsstellen (zum Beispiel Kioske) zur Verfügung.

In den letzten Jahren hat der Umsatz beim Verkauf von elektronischen Tickets (öV-TICKET-App, FAIRTIQ) laufend zugenommen. Die mobilen Ticketlösungen sind in der Entwicklung und im Unterhalt kostengünstiger als die stationären Billettautomaten. Dennoch hält vbl auch in den nächsten Jahren an einem flächendeckenden Service mit stationären Billettautomaten fest und rüstet deshalb die Billettautomaten mit der neuen Technologie auf.